

# Fachtag Eingliederungshilfe am Ort Schule

AG 1

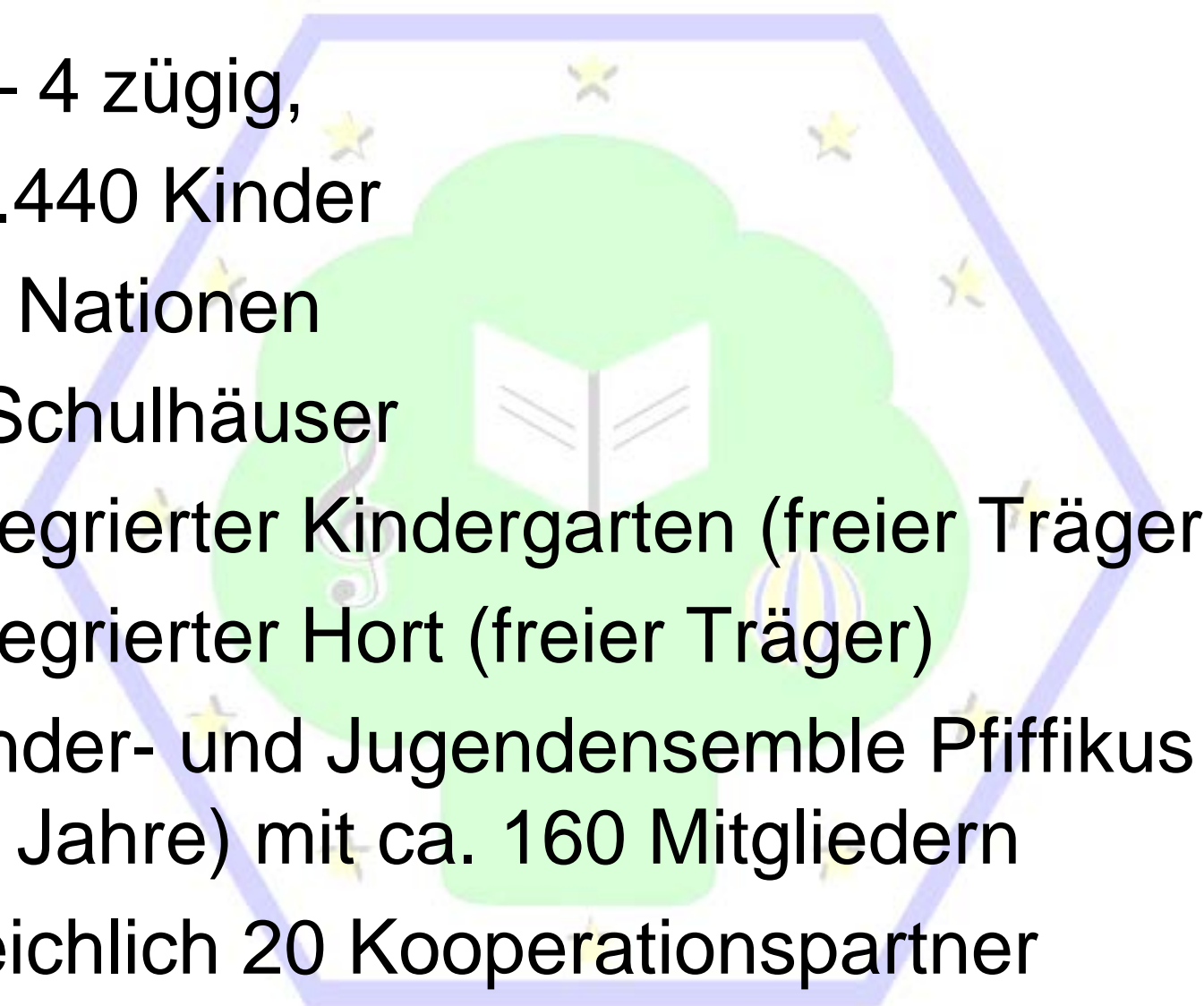
Heilpädagogische und präventive  
Förderung an der Regine-  
Hildebrandt-Grundschule Cottbus

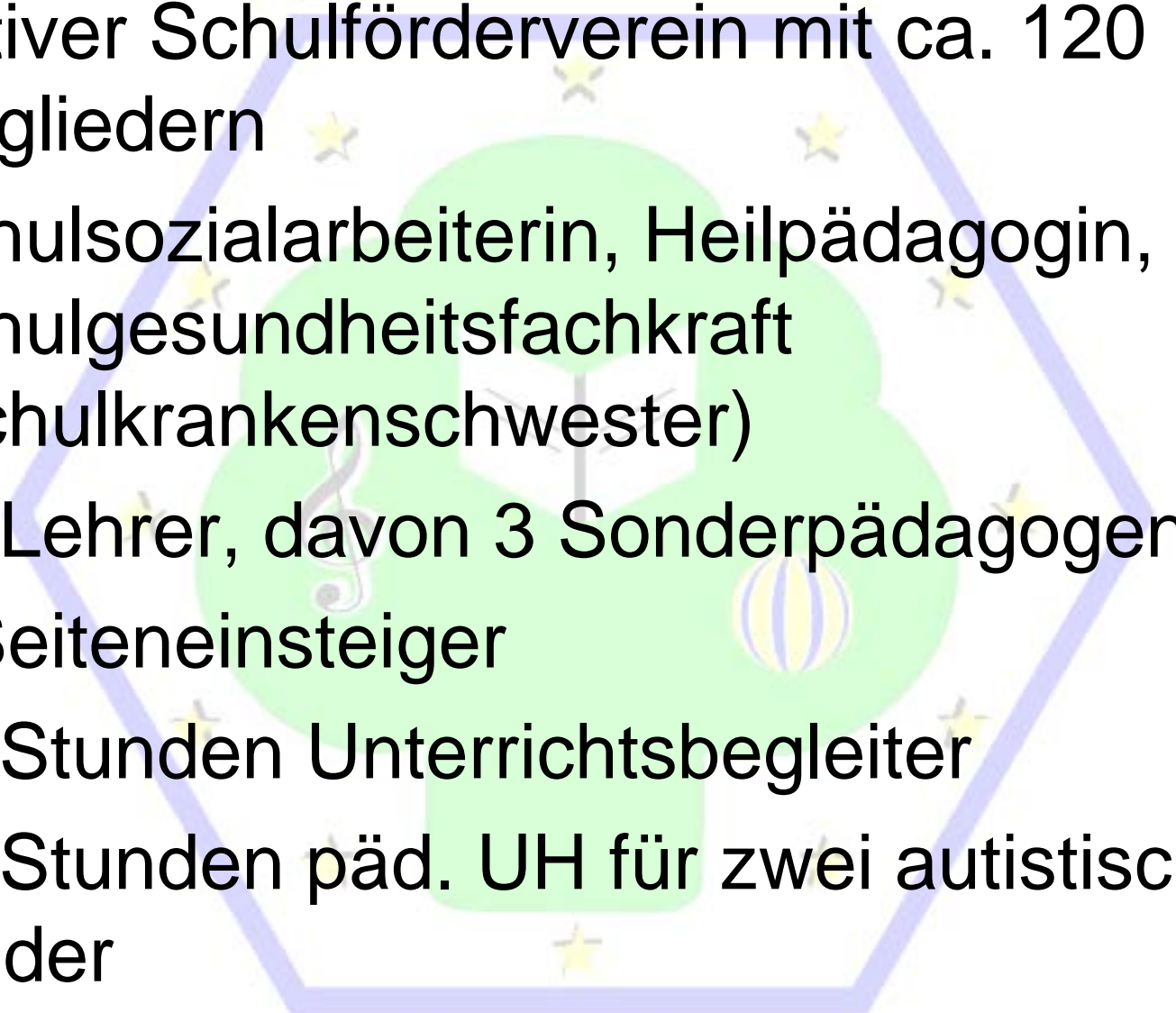
30.11.2017 Potsdam

[kobra.net](http://kobra.net)

# Kurze Vorstellung – wir und Sie

- Ökologisch ausgerichtete
- Integrative
- Europaschule mit
- Ganztagsbetrieb
- Sachsendorf/Madlow – ehemaliger Bergarbeiterstadtteil
- „Asylbewerberheim“ im Einzugsbereich

- 
- 3 – 4 zügig,
  - ca.440 Kinder
  - 19 Nationen
  - 3 Schulhäuser
  - Integrierter Kindergarten (freier Träger)
  - Integrierter Hort (freier Träger)
  - Kinder- und Jugendensemble Pfiffikus (5-21 Jahre) mit ca. 160 Mitgliedern
  - Reichlich 20 Kooperationspartner

- 
- Aktiver Schulförderverein mit ca. 120 Mitgliedern
  - Schulsozialarbeiterin, Heilpädagogin, Schulgesundheitsfachkraft (Schulkrankenschwester)
  - 34 Lehrer, davon 3 Sonderpädagogen
  - 5 Seiteneinsteiger
  - 95 Stunden Unterrichtsbegleiter
  - 10 Stunden päd. UH für zwei autistische Kinder

# Unser Projekt: Heilpädagogen an der Schule

- Warum?
- Hilfe - durch wen, für wen?
- Aufgaben der Heilpädagogen
- Anzahl der Planstellen und Vernetzung

# Warum? Problembeschreibung

- Ermöglichung des Schulbesuchs an Regelschule
- Zunahme von behinderten bzw. von Behinderung bedrohten Kindern
- besonders auch sozial – emotionale Beeinträchtigungen und Behinderungen
- Mitarbeitungsvermögen, -bereitschaft, -wille problembehafteter Elternhäuser

# aber auch:

- Heterogenität der Klassen,
- Vielfalt der individuell notwendigen Hilfen,
- Ausbildung und Belastung der Lehrer, Klassenstärken, ...
- Bürokratische und oftmals langwierige Antragstellungen – oder gar nicht durch Eltern
- Und trotzdem hat jedes Kind einen Anspruch auf individuelle Förderung, chancengleiche Teilhabe am Unterricht



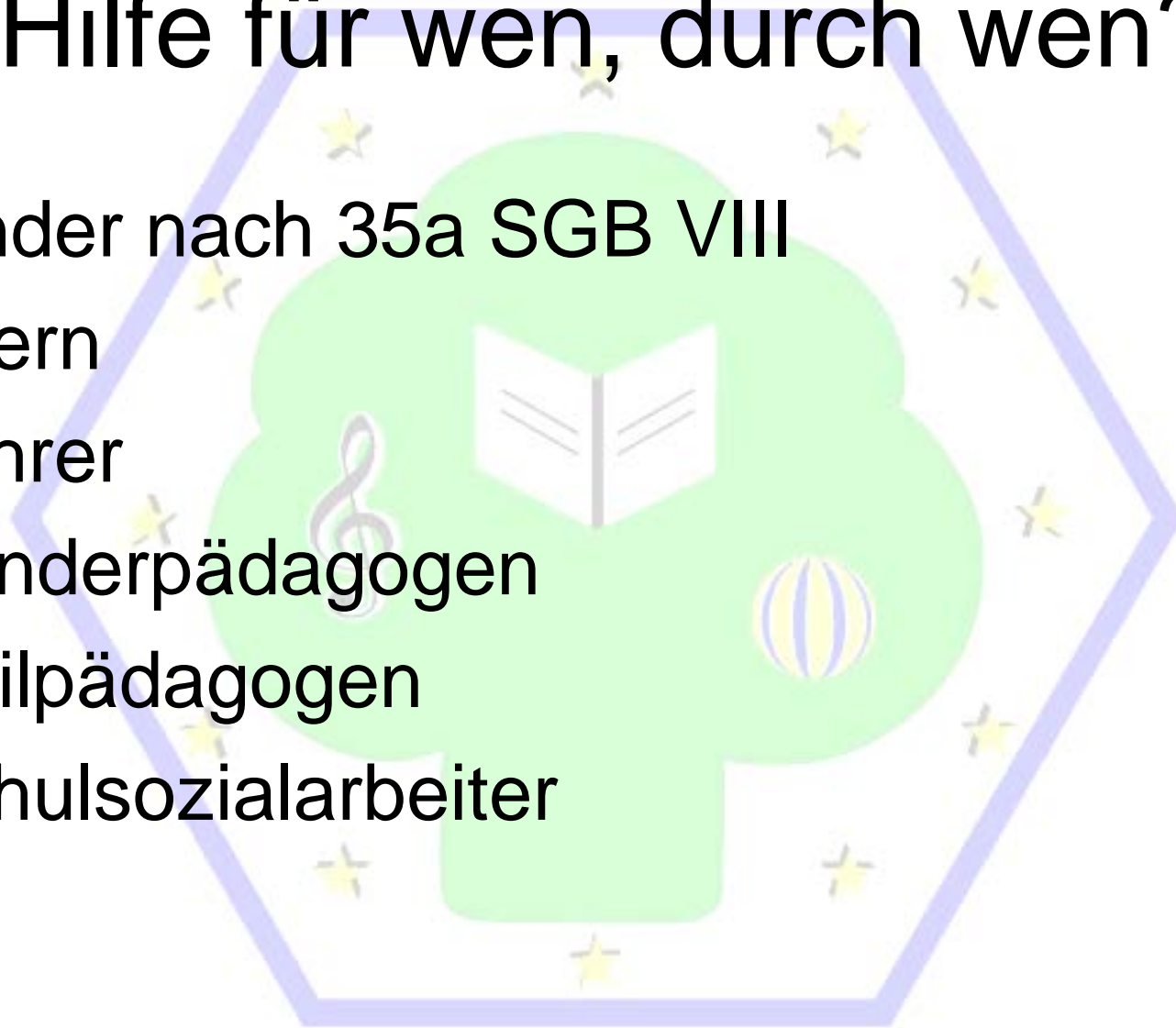
# Unser Ansatz

- Eingliederungshilfen unbürokratisch vor Ort anbieten,
- Besonders im Focus:
  - Antragstellung
  - Hilfeleistung
  - Familienfreundlichkeit
  - Praktikabilität
  - Grundsatz: Hilfe für den, der Hilfe braucht
  - Klare Trennung pädagogischer Aufgabenbereiche, dafür Teamarbeit der unterschiedlichen Professionen



# Hilfe für wen, durch wen?

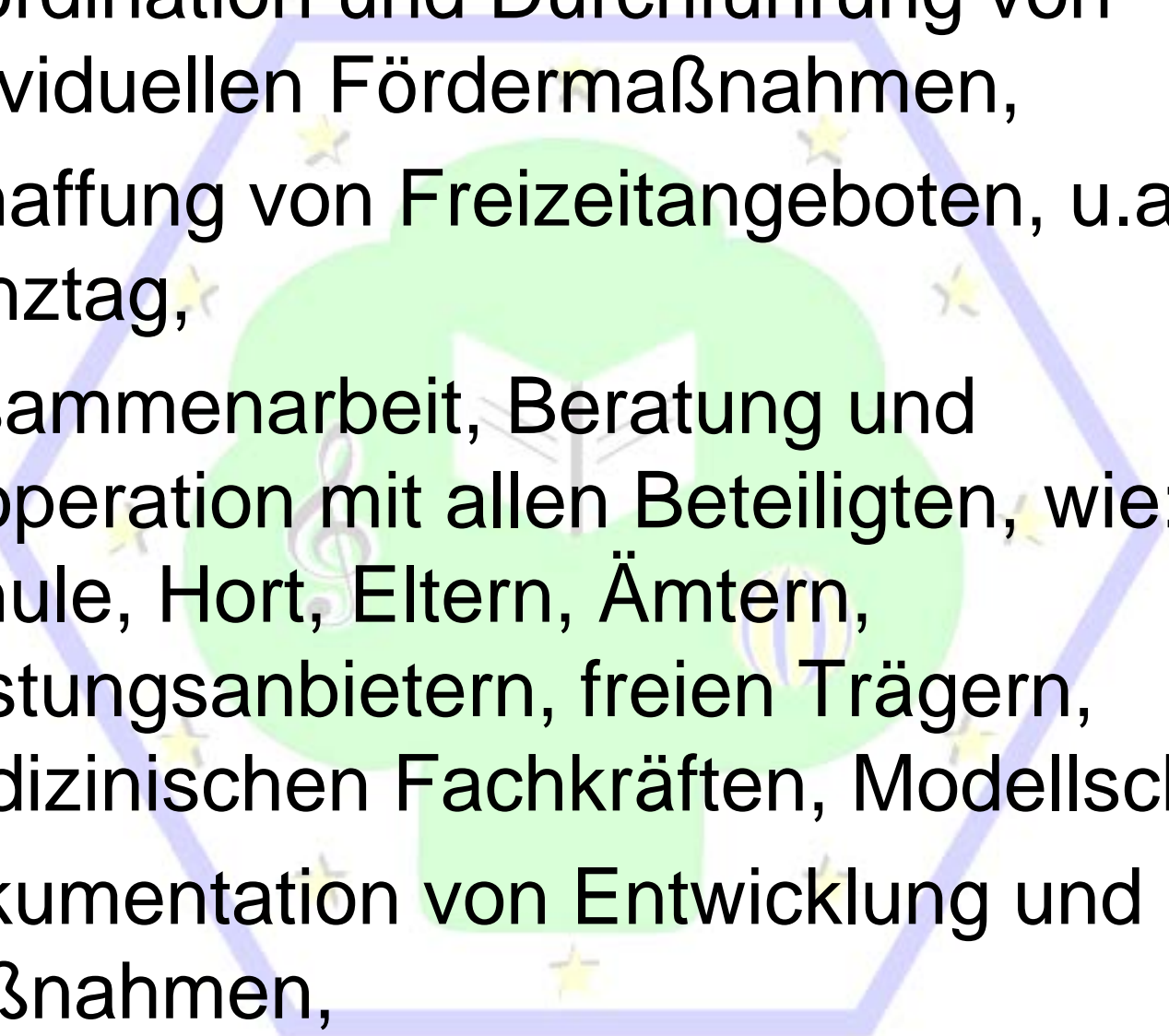
- Kinder nach 35a SGB VIII
- Eltern
- Lehrer
- Sonderpädagogen
- Heilpädagogen
- Schulsozialarbeiter



# Aufgaben der Heilpädagogen

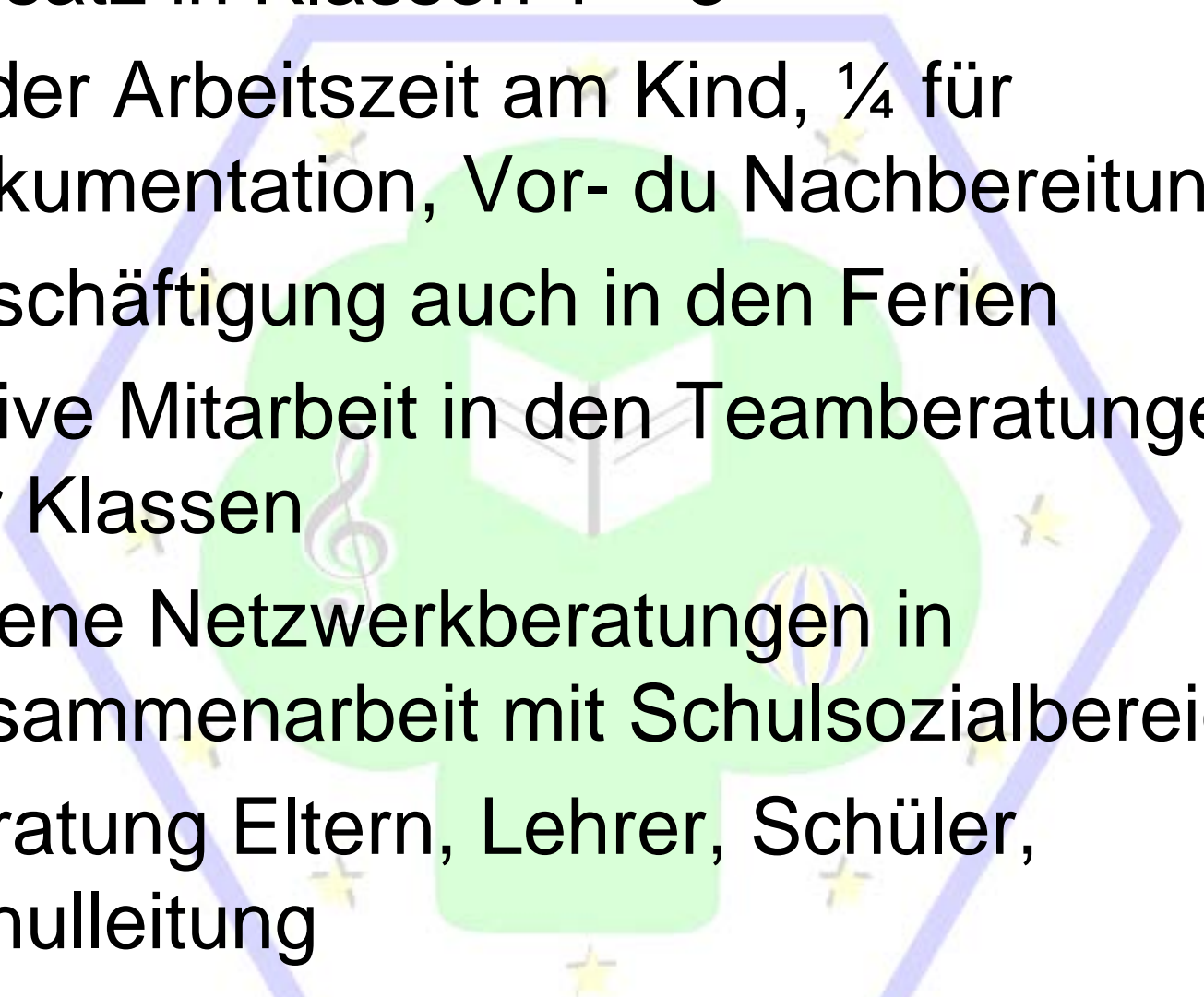


- Betreuung von behinderten bzw. von Behinderung bedrohten Kindern im Denken, Lernen, Sehen, Hören, mit sozial – emotionalen Störungen,
- hp Unterstützung im Rahmen von Einzel- und Kleingruppenförderung,
- Hilfestellung während des Tagesablaufs zur Kompensation von Beeinträchtigungen

- 
- Koordination und Durchführung von individuellen Fördermaßnahmen,
  - Schaffung von Freizeitangeboten, u.a. im Ganztag,
  - Zusammenarbeit, Beratung und Kooperation mit allen Beteiligten, wie: Schule, Hort, Eltern, Ämtern, Leistungsanbietern, freien Trägern, medizinischen Fachkräften, Modellschulen
  - Dokumentation von Entwicklung und Maßnahmen,
  - Netzwerkarbeit

# Anzahl Planstellen, Vernetzung

- 3 Modellschulen
- 3 Planstellen mit je 40 Wochenstunden
- Geldgeber: Dezernat Jugend, Kultur, Soziales
- Arbeitgeber Schulförderverein (Vereinbarung mit Stadt Cottbus)
- Fachaufsicht: Gesundheitsamt
- Koordination und Abstimmung mit Jugendamt

- 
- Einsatz in Klassen 1 – 3
  - $\frac{3}{4}$  der Arbeitszeit am Kind,  $\frac{1}{4}$  für Dokumentation, Vor- und Nachbereitung
  - Beschäftigung auch in den Ferien
  - aktive Mitarbeit in den Teambesprechungen der Klassen
  - eigene Netzwerkberatungen in Zusammenarbeit mit Schulsozialbereich
  - Beratung Eltern, Lehrer, Schüler, Schulleitung
  - Bestandteil des Entwicklungskonzepts Inklusion der Stadt Cottbus